

Kaokoland Adventure Offroad-Safari



Telefonische Informationen unter 04134/907-211

Tourprofil:

Teilweise geschobene Schotterpisten, vorwiegend abenteuerliche Buschpisten und Pässe, Sanddünen und Flussbetten, Tagesetappen zwischen 250 und 350 km.

Bei dieser Reise sind Teamgeist, gute Kondition und Konzentration erforderlich, um an dieser fahrerisch anspruchsvollen, 12 tägigen Tour teilzunehmen. Fahrpraxis im Offroad Bereich ist von Vorteil. Als Vorbereitung ist sowohl ein ADAC Offroad Training mit gestellten Fahrzeugen im ADAC Fahrsicherheitszentrum Lüneburg als auch eine intensive Einweisung in Namibia in die Geländefahrtechnik Bestandteil der Reise.

Tourverlauf:

Zum Beginn der Tour und zum „Aufwärmen“ ist ein relativ langer Fahrtag durch verschiedenartigste Landschaften zum Brandberg vorgesehen. Bereits die nächste Etappe führt uns auf teils kaum noch erkennbaren Spuren durch Sand und Trockenflussbetten ins nördliche Damaraland und über Sesfontein nach Opuwo im Kaokoland.

Danach erwarten uns dicht besiedelte Buschgebiete, der berühmte Van Zyl's Pass und die traumhaften Landschaften im Hartmann Tal, am Marienfluss und um das Serra Cafema Camp am Kunene Fluss, das wohlverdiente Erholung bietet.

Auf Wüsten- und Steinpisten, die teils parallel zum Skelettküstenpark verlaufen, erreichen wir auf den letzten Etappen das Khomas Hochland und schließlich wieder die Windhoek Mountain Lodge nahe Windhoek.

Tourverlauf im Detail

1. Tag: ANREISE DEUTSCHLAND – NAMIBIA

Abflug von Frankfurt/Main mit einem Linienflug der Air Namibia, der Sie über Nacht direkt nach Windhoek bringt.

2. Tag: WINDHOEK – AUAS BERGE

Ankunft am frühen Morgen auf dem Hosea Kutako International Airport von Windhoek, wo Sie von Ihrem Tourguide begrüßt werden. Anschließend ca. einstündiger Transfer zur komfortablen Windhoek Mountain Lodge in den südlichen Ausläufern der Auas Berge, die die Basisstation aller Gravel Travel-Touren ist. Hier gibt es ausreichend Gelegenheit zum Akklimatisieren und zur Entspannung am Pool, der reizvolle Ausblicke auf die umliegenden Bergzüge bietet. Am Nachmittag findet eine Reisebesprechung statt, zu der auch eine intensive Einweisung in die Fahrzeuge, Fahrtechnik und GPS-Navigation gehört. Auf dem hauseigenen Trainingsgelände kann dann das Gelernte gleich in die Praxis umgesetzt werden. Abends gibt es dann das legendäre Bushman-Fondue auf der Lodge.

Abendessen/Übernachtung/Frühstück – Windhoek Mountain Lodge



3. Tag: AUAS BERGE – BRANDBERG

Bereits der erste Tag Ihrer Rundreise vermittelt zahlreiche Eindrücke von der Vielseitigkeit namibischer Landschaften, wenn wir mit einer Fahrt quer durch das Zentrum des Landes den ehemaligen Minenort Uis und den Brandberg im südlichen Damaraland ansteuern. Von den kurvenreichen Hügeln und Bergzügen des Khomas Hochlandes mit seinen weitläufigen kommerziellen Farmen geht es über Wilhelmstal in die flachere Region um Omaruru. Hier dominieren die gewaltigen Erongo Berge und vereinzelt Inselberge das Landschaftsbild. Nach einer Mittagspause reisen wir weiter gen Westen. Mit der Ankunft in Uis haben wir sowohl den Anfang kommunaler

Abendessen/Übernachtung/Frühstück – White Lady Guesthouse

4. Tag: BRANDBERG & UMGEBUNG



Der Königsstein Gipfel des Brandberges gilt als Namibias höchste Erhebung und überragt die weiten kargen Flächen im Randgebiet der Namib Wüste um mehr als 2.000 Meter. Wo immer man hinschaut, dominiert das gewaltige Bergmassiv die Landschaft in diesem Gebiet. Daher ist es nicht verwunderlich, dass es den prähistorischen Einwohnern des Landes als Kultstätte diente, die sie mit Hunderten von Felszeichnungen verzierten. Da diese jedoch nur auf langen beschwerlichen Wanderungen zu erreichen sind, konzentrieren sich unsere heutigen Aktivitäten auf die abwechslungsreiche Umgebung des Brandberges, in der es zahlreiche interessante Routen gibt. Das Fahren auf Sand und losem Geröll gehört ebenso dazu wie das durch breite Trockenflussbetten und canyonartige Felsformationen. Eine gute Einstimmung auf den nächsten Tag. Wir verbringen eine zweite Nacht in unserem Quartier in Uis.

Abendessen/Übernachtung/Frühstück – White Lady Guesthouse

5. Tag: UIS – HUABTAL

Auf einer Namibia-Karte scheint die Straßenroute zwischen Uis und Palmwag nichts Besonderes zu sein. Wir halten jedoch eine Überraschung für Sie bereit: Unsere Route ist auf keiner offiziellen Karte verzeichnet, sondern folgt alten Prospektorenwegen durch nahezu unbesiedeltes Gebiet vom Ugab Tal in Richtung Norden. Hier benötigen Sie gutes Navigationsvermögen, um nicht von den teils kaum noch sichtbaren Spuren abzukommen, dank unserer vorprogrammierten GPS Geräte ist dieses heute kein Problem mehr. Unsere Reise führt uns durch einsame Landschaften des nördlichen Damaraland bis ins Huab Tal. Hier erwartet uns zum ersten Mal auf dieser Tour das Team von DAS (Desert Adventure Safaris) mit einem Outdoor Camp. Alles ist für uns vorbereitet, es fehlt an nichts, eine gute Küche gehört ebenso zu diesen Camps wie eine gut ausgestattete Bar, in der auch in den entlegenen Gebieten immer kühle Getränke bereit stehen. Selbst eine Dusche ist mit dabei.

Abendessen/Übernachtung/Frühstück – Outdoor Camp Huab Flusstal

6. Tag: HUABTAL – OPUWO

Nach der anstrengenden gestrigen Etappe fahren wir heute auf normalen Schotterpisten weiter nach Norden, um das eigentliche Kaokoveld zu erreichen. Die extremen Landschaften im nördlichen Damaraland begleiten uns auf dem Weg Richtung Norden. Zwischendurch machen wir Pause und nutzen die Gelegenheit zum Baden an der glasklaren, kühlen Quelle von Ongongo. Die abschließende Etappe bringt uns dann weiter nach Opuwo, einem letzten Außenposten der Zivilisation im Zentrum des Kaokoveldes. Hier liegt auf einem Hügel hoch oben über der Stadt die Opuwo Country Lodge mit einem gigantischen Ausblick über die unendlichen Weiten des Kaokolandes.

Abendessen/Übernachtung/Frühstück – Opuwo Country Lodge



7. Tag: OPUWO – MARIENFLUSS

Heute stehen wir mit den Vögeln auf und nehmen, mit Lunch-Paketen ausgestattet, eine anspruchsvolle Etappe in Angriff, die volle Aufmerksamkeit und Konzentration sowie gute Kondition erfordert. Zwei Tage werden wir benötigen, um unser nördlichstes Ziel am Kunene Fluss zu erreichen – nur wenige wagen die Anreise auf dem Landweg. Der erste Teil der Route führt auf kaum instand gehaltenen Pisten durch weit verstreute Buschdörfer. Hier sind vor allem Angehörige des Ovahimba-Stammes anzutreffen, eine hererosprachige Bevölkerungsgruppe, die noch heute uralte Sitten und Gebräuche pflegt und teils nomadisch lebt. Die ungewöhnlichen traditionellen Trachten der Himba aus Tierhäuten, ihr Schmuck aus Eisen und die komplette Bedeckung des Körpers mit einer Mischung aus Ockerfarbe und Fett sind in zahlreichen Bildbänden über das Kaokoveld dokumentiert. Unsere Reise durch ihr Siedlungsgebiet bietet die Möglichkeit zu direkten Kontakten.

Schließlich liegt der berühmte Van Zyl's Pass vor uns, für viele die größte Herausforderung der Reise und ganz bestimmt einer der herausragenden Höhepunkte. Wenn er bewältigt ist, sind es nur noch wenige, allerdings sehr sandige Kilometer bis zu unserem Tagesziel im Trockenflussbett des Marienflusses. Heute übernachten wir wieder im DAS Outdoor Camp, mitten im Busch und fernab von jeglicher Zivilisation.

Abendessen/Übernachtung/Frühstück – Outdoor Camp Marienfluss

8. Tag: MARIENFLUSS – SERRA CAFEMA



Mehr grandiose Landschaften erwarten uns heute auf der Route zum Kunene Fluss, unter denen das einsame Hartmanntal mittlerweile einige Bekanntheit erlangt hat. Die Weiten des Kaokoveldes, seine wildromantischen Bergzüge und frei umherziehenden Wildtiere ziehen jeden Besucher in ihren Bann, und kaum jemand kann sich des Eindrucks erwehren, in einer anderen Welt gelandet zu sein. Die Gräber von Himba- Häuptlingen sind eines der wenigen Anzeichen, dass dieses Gebiet nicht ganz verlassen ist. Wenn wir das Tal des Kunene erreichen, bietet sich ein völlig anderer Ausblick: Gruppen der hochwachsenden Makalani- Palme und dichte, satt-grüne Laubvegetation säumen das Ufer des hier träge fließenden Flusses, von dessen Mündungsdelta in den Atlantik wir nur noch wenige Kilometer entfernt sind. So einladend diese Oase zum Baden auch aussehen mag, so lassen eine ihre Bewohner, Krokodile und Flusspferde, diese Idee schnell wieder vergessen. Unsere Unterkunft ist heute die Luxus-Zeltlodge Serra Cafema, die direkt am Flussufer liegt. Wir sind dort zum

Mittagessen angemeldet und genießen den freien Nachmittag mit einer Bootsfahrt oder entspannen einfach nur am Pool. *Abendessen/Übernachtung/Frühstück – Serra Cafema Camp*



9. Tag: SERRA CAFEMA – KHUMIB RIVER

Auf geht's am frühen Morgen. Noch liegen mehrere Tage in der Wildnis des Kaokoveldes und Damaralandes vor uns, bevor wir wieder die Zivilisation erreichen. Unsere Reise gen Süden führt durch das Randgebiet des Skelettküstenparks, eines der interessantesten ökologischen Gebiete des südlichen Afrikas. Während sein Küstenstreifen geschützt ist und für Besucher nicht zugänglich, können wir seine eindrucksvollen Wüstenlandschaften im Inland auf dem Weg nach Orupembe erkunden. Weiter landeinwärts erwarten uns viele Trockenflussbetten, Gebirgstäler, Sand und steinige Pisten. Auch hier treffen wir nur gelegentlich auf verstreut liegende Ansiedlungen im Busch. Unser Ziel ist das Khumib Flussbett, in dem das bereits bekannte mobile Zeltcamp wieder auf uns wartet. Ein Picknick-Mittagessen ist für unterwegs vorgesehen.

Abendessen/Übernachtung/Frühstück – Outdoor Camp Khumib River



10. Tag: KHUMIB RIVER – PALMWAG

Auch unsere heutige Route ist auf keiner Straßenkarte von Namibia zu finden, wenn wir uns durch den einsamen Nordwesten des Damaralandes auf den Spuren der berühmten Wüstenelefanten bewegen. Es bedarf etwas Glückes, um die grauen Riesen im dichten Buschbewuchs entlang ihrer Wanderrouten durch Täler und Rivierbetten ausfindig zu machen, doch da das Huarusib- und Hoanib-Flussbett ihr bevorzugtes Futtergebiet ist, stehen unsere Chancen gut. Diese wasserarme Region ist eigentlich ein ganz untypischer Lebensraum für Elefanten, und so hielt man die hiesigen Exemplare zunächst für eine eigene Rasse. Diese Annahme ließ sich jedoch wissenschaftlich nicht belegen, was ihre Überlebenstechniken und Anpassungsfähigkeiten umso erstaunlicher macht. Die letzte Etappe bringt uns dann zur Palmwag Lodge, einer grünen Oase inmitten der kargen Wüstenlandschaft. *Abendessen/Übernachtung/Frühstück – Palmwag Lodge*



11. Tag: PALMWAG – UGAB RIVIER

Wer dachte, wir würden heute gemütlich entlang ausgebauter Straßen zur zentralen Küste trödeln, könnte nicht weiter von der Realität entfernt sein! Noch einmal haben wir nämlich eine ganz besondere Route ausfindig gemacht, an der Sie Ihre Fahrfähigkeiten messen können. Die bisher gesammelten Erfahrungen mit den "wildern" Pisten Namibias benötigen Sie heute alle innerhalb weniger Stunden, wenn wir durch das westliche Damaraland und an der Mine Brandberg West vorbei unser letztes Außencamp ansteuern. Und wieder liegen atemberaubende Landschaften an unserer Route, die zu einer Rast während der heißesten Mittagsstunden einladen. Wenn wir uns der Küste nähern, wird die Vegetation wieder karger und schließlich das Klima merklich kühler. Die letzten Kilometer vor unserem Ziel fahren wir in labyrinth-ähnlichen Flussbetten inmitten tief ausgeschnittener Canyons, wo wir im Schatten gigantischer Felswände unser letztes Outdoor Camp aufschlagen. *Übernachtung/Frühstück – Ugab Rivier Outdoor Camp*

12. Tag: UGAB RIVIER – KOBO KOBO HILLS

Heute liegt noch einmal eine stramme Tagesetappe vor uns. Zunächst müssen wir einige Flussbetten und Canyons bewältigen, bevor wir wieder den gewaltigen Brandberg zu Gesicht bekommen. Von hier aus fahren wir westwärts zur Atlantikküste und dann auf der Salzstraße hinunter nach Swakopmund, wo wir eine Pause einlegen. Danach geht es wieder auf normalen und für uns nun leicht zu fahrenden Schotterpisten weiter ins Khomas Hochland. Dort wartet noch einmal ein Highlight auf uns: das traumhafte Kobo Kobo Hills – eine Unterkunft, wie sie schöner nicht sein könnte!
Abendessen/Übernachtung/Frühstück – Kobo Kobo Hills



13. Tag: KOBO KOBO HILLS – WINDHOEK MOUNTAIN LODGE

Wenn alle ausgeschlafen und geruhsam gefrühstückt haben, brechen wir nur ungern auf zu unserer letzten Etappe. Zwar sind es heute wieder normale Schotterpisten, doch bieten diese Fahrspaß pur - es geht auf und ab und die Strecke ist für namibische Verhältnisse extrem kurvenreich. Gegen Nachmittag erreichen wir dann unsere Basisstation, die Windhoek Mountain Lodge, wo wir von unserem Team erwartet werden. Noch einmal genießen wir das "Bushman Fondue" und haben die ganze Nacht Zeit, die vergangenen Tage zu besprechen...

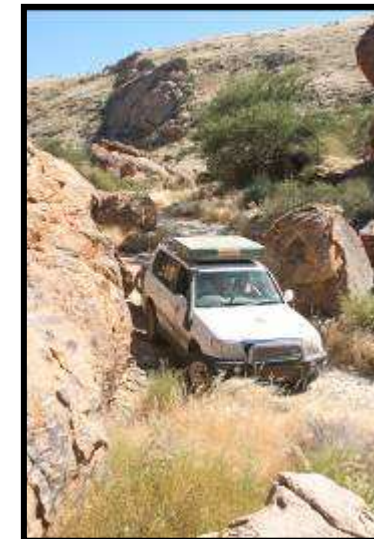
Abendessen/Übernachtung/Frühstück – Windhoek Mountain Lodge

14. Tag: WINDHOEK MOUNTAIN LODGE

Der einzige richtige Ruhetag dieser Reise. Je nach Laune kann man noch einmal die Stadt Windhoek besuchen und ein paar Souvenirs einkaufen, noch ein paar Runden mit dem Quadbike oder der Enduro auf unserer Strecke drehen oder einfach am Pool relaxen. Am frühen Abend brechen wir dann auf Richtung Flughafen.

15. Tag: ANKUNFT DEUTSCHLAND

Ankunft am frühen Morgen in Frankfurt/Main und ggf. Weiterreise per Bahn oder Flug in Ihren Heimatort.



Termine *Tourplan 2011/2012*

Abflugtag		Ankunftstag
26.04.2012	bis	11.05.2012
16.11.2012	bis	30.11.2012

Reisepreis pro Person:

4.995 €

**inkl. Flug, Mietfahrzeug,
Unterbringung und
ADAC Offroad-Training**



Gruppengröße der Offroad-Safari

- Maximal 14 Personen in 7 Fahrzeugen und jeweils 2 Personen als Fahrer pro Fahrzeug
- Minimal 10 Personen in 5 Fahrzeugen und jeweils 2 Personen als Fahrer pro Fahrzeug

Offroad-Training mit gestellten Fahrzeugen im ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa/Lüneburg

Wenn Sie sich auf die fahrerischen Erlebnisse dieser Reise optimal vorbereiten möchten, empfehlen wir die für Sie kostenlose Teilnahme an einem ganztägigen [ADAC Offroad-Training](#) mit gestelltem Fahrzeug. Nach Ihrer Buchung erhalten Sie von uns drei zeitnahe Trainings-Termine zur Auswahl.

Anmeldeformular und weitere Infos

Gravel Travel Deutschland
Velgen 27, 29582 Hanstedt
Tel.: 05822 17 17
Fax: 05822 94 68 10
Email: info@gravel-travel.de
www.offroad-reisen-afrika.de

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa GmbH & Co. KG
ADAC-Straße 1, 21409 Embsen
Tel.: 04134 907 211
Fax: 04134 907 216
Email: reise@hsa.adac.de
www.fsz-lueneburg.de



Reiseanmeldung „Kaokoland Adventure Offroad-Safari“

Gemäß den Reise/Vertragsbedingungen der Kaokoland Geländewagentour durch Namibia melde ich bei dem Veranstalter „ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa GmbH & Co. KG“ verbindlich folgende Person/en an:

Persönliche Daten	Anmeldung als Fahrer	Anmeldung als Beifahrer (sofern zutreffend, sonst bitte streichen)
Bitte leserlich in Blockbuchstaben schreiben		
Name:		
Vorname:		
Straße:		
PLZ, Ort:		
Telefon tagsüber:		
Mobil:		
Telefax:		
E-Mail:		
Geburtsdatum:		
Tourdatum:		

Ergänzende Angaben zur Buchung:

1) Wünschen Sie einen Fensterplatz während des Fluges? Ja Nein

2) Wünschen Sie Verlängerungsnächte auf der Windhoek Mountain Lodge? (Flugumbuchungsgebühr 50,- € pro Person; Verlängerungstage sind vor Ort zu bezahlen)

Ja Nein Wenn ja, Anzahl Tage vor dem offiziellen Reiseternin (Hinflugtag): ____ Tage.

Wenn ja, Anzahl Tage nach dem offiziellen Reiseende (Rückflugtag): ____ Tage.

3) Benötigen Sie für die Anreise und Abreise zum/vom Flughafen ein Rail&Fly-Ticket? Ja Nein

4) Ihre Konfektionsgröße für T-Shirts? _____

5) Wie wurden Sie auf unser Reiseangebot aufmerksam? _____

Ich habe die Reisebedingungen (<http://www.fsz-lueneburg.de/adac/reise-offroad-safari-bedingungen.htm>) gelesen und akzeptiert.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____ Faxnummer zur Absendung der Anmeldung: 04134/907-216

